

■ Der Maschinen- und Anlagenbau als Triebkraft für nachhaltige Rohstoffwirtschaft

Wie viele Unternehmen des produzierenden Gewerbes spürt auch der Anlagenbau Umwelt und Technik Chemnitz GmbH (AU+T) die Auswirkungen der veränderten Lage auf dem Rohstoffmarkt durch langfristig steigende Rohstoffpreise. Essenziell für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens ist es daher, Ressourcen intelligent zu nutzen und zu recyceln. Die Optimierung von Produktionsabläufen und ein ressourcenschonender Materialeinsatz bieten die

Möglichkeit, Produktkosten wettbewerbsfähig zu halten.

Für den Anlagenbau in der Entsorgungs- und Recyclingbranche bieten sich jedoch noch weitaus größere Chancen in einer zukunftsorientierten Anpassung an die Bedürfnisse der Kunden.

Durch die kontinuierliche Entwicklung innovativer, bedarfs- und zukunftsorientierter Aufbereitungs- und Recyclingtechnologien sowie innovativer Prozesse und Verfahren sichert sich AU + T nicht nur eine entscheidende Position im Markt, sondern steigert aktiv das Potenzial unserer Rohstoffwirtschaft.

Eines der neuesten Verfahren des Unternehmens basiert auf dem Konzept, Hausmüll zu einhundert Prozent stofflich zu verwerten und damit den Rückbau von Deponien zu ermöglichen. Wertvolle Metalle wie Aluminium und Kupfer werden von nichtmetallischen Stoffen gelöst und können in folgenden Separierungsprozessen einfach voneinander getrennt werden.

Mit Hilfe solcher engagierter, zukunftsorientierter Unternehmen und Verfahren kann die langfristig Versorgung mit natürlichen und nichterneuerbaren Rohstoffen gesichert werden.

www.aut-chemnitz.de